

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Donnerstag den 23. Februar 1893.

87. Jahrgang.

No 99.

Politische Tageschau.

Leipzig, 23. Februar.

Der Kaiser hat gestern, wie im Vorigen gemeldet worden ist, eine Abordnung der landwirtschaftlichen Centralvereine der sächsischen Provinzen empfangen und ihr in wohlwollender Weise versichert, daß die Wünsche der Ackerbau treibenden Bevölkerung nach Möglichkeit berücksichtigt werden sollen.

Die Erklärung des deutsch-freireligiösen Abg. Dr. Alexander Wagner, daß seine Partei für die Aufhebung des Jesuitengesetzes eintreten werde, hat keineswegs den Scheitern der gesammelten deutsch-freireligiösen Presse genützt.

wenn die letztere in Gegenwart zu einem Theile der Parteikräfte sich gestellt hat. Das aber das Centrum zur Unterstützung der freireligiösen Candidaten betrogen werden, so muß ihm ein Geschenk gemacht werden, denn das Centrum that nichts gütlich.

Heute tritt im Auswärtigen Amte zu Paris das Schiedsgericht zusammen, das die Frage der Föderation der Völkervereinigung über die Lösung zu entscheiden soll.

gerade das entgegengesetzte Resultat erzielt hat. Selbst wenn es ihm im Grunde mit der Deposition gelangen sollte, Gselliti noch zu stützen, so würde allem Anschein nach weder Gselliti noch die gleichfalls für die Regierung jurisdictonäre Kabinetsmitglieder die Reorganisation des Kabinetts betraut werden.

Jemand ihre Entscheidung schärfen beschäufte. Sie war groß und stämmig, die Glieder zeigten von ungenügender Kraft und schienen die schwere Bürde, die sie tragen, kaum zu empfinden.

Deutschs Reich. Weimar, 22. Februar. Im dem Bericht über den am Sonnabend hier abgehaltenen Vortrag des Herrn Generalsecretair Papig-Berlin ist eine Ausföhrung des Redner's mifiverständlich wiederzugeben.

Berlin, 22. Februar. Eine lange Sitzung nach der anderen findet in der Militaircommission des Reichstages statt, ohne daß die Sache irgendwo der Entscheidung näher rückt.

Feuilleton.

Am Geld.

Kavalle von H. Deyl.

Hoch! Du Vater der Schwelger, Du Sohn der Schwärmer und Götzen, Der Dich entsetzt, bei Witz, Der Dich beläpft, bei Reiz.

hinter einer blinden Fensterleiche das graue Haupt eines alten Mitterheins, das Ägerlich nach dem weiden Treiben der Kinder ausblühte, während es sich abmühte, einen weinenden Säugling zu beschwichtigen oder zerlumpete Kinder mit klumpen Schuhen auszubessern.

schreit Dir nicht, er schilt Dir nicht und hat Dir auch nichts gelassen, als das Geld, mit dem Du zu kämpfen hast. Da soll doch gleich der —

schreit Dir nicht, er schilt Dir nicht und hat Dir auch nichts gelassen, als das Geld, mit dem Du zu kämpfen hast. Da soll doch gleich der —

Vertical list of numbers and small text on the left margin.